

Die Schöpfungsgeschichte (Gen.1,1-2,4a)

Vorab:

Das Bild vom Menschen, wie es in der Bibel grundgelegt ist, ist bestimmend für die (religions)pädagogische Arbeit in den katholischen Kitas. Leben und Haltung, Sprechen und Tun sind getragen von dem christlichen Gottes - und Menschenbild, wie es insbesondere der Text Genesis 1 beschreibt:

Gott ist es, der alles Leben hervorbringt. Als sein Ebenbild sind wir Menschen: einzigartig - von Gott geliebt – begabt – wertvoll.

Die Schöpfungsgeschichte als Rückengeschichte

Die Kinder sitzen hintereinander im Halbkreis, so dass sie eine gute Sicht auf die PFK haben. Die Erzähler/in gestaltet mit Fingern und Händen die Geschichte für alle Kinder sichtbar auf dem Rücken einer Kollegin.

Erzählung	Gestaltung
<u>1.Tag</u> Am Anfang war die Erde wüst und leer. Es war ganz finster.	<i>Mit den Händen leicht über den Rücken streichen</i>
Da sprach Gott: „Es werde Licht!“ Und es wurde hell.	<i>Beide Hände auf den Rücken legen</i>
Und es war gut so.	<i>Mit einem Finger einen Punkt auf dem Rücken setzen.</i>
<u>2.Tag</u> Wasser bedeckte die Erde.	<i>Mit den Fingern einer Hand von links nach rechts eine Welle malen.</i>
Gott ließ das Wasser zurückgehen. Und er sagte: „Hier soll das Land sein und dort das Meer.“	<i>Eine Hand von oben nach unten führen. Eine Hand auf die linke Schulter legen, die andere auf die rechte Schulter.</i>
Und es war gut so.	<i>Mit einem Finger einen Punkt auf dem Rücken setzen.</i>
<u>3. Tag</u> Gott ließ grüne Pflanzen wachsen. Es wuchsen Gräser, Kräuter, Sträucher und Bäume, die Früchte trugen.	<i>Kleine und große Striche zeichnen.</i>
Und es war gut so.	<i>Mit einem Finger einen Punkt setzen.</i>

<u>4. Tag</u> Dann schuf Gott Lichter. Die Sonne für den Tag, den Mond und die Sterne für die Nacht.	<i>Einen großen Kreis, einen Halbmond und kleine Kreise malen.</i>
Und es war gut so.	<i>Mit einem Finger einen Punkt setzen.</i>
<u>5.Tag</u> Im Wasser regte sich Leben: Fische, Muscheln und Seesterne.	<i>Mit den Fingern beider Hände hin und her krabbeln.</i>
In der Luft schwebten Vögel, Insekten und Bienen summten dahin.	<i>Mit den Fingerkuppen einer Hand leicht überallhin streicheln.</i>
Und es war gut so.	<i>Mit einem Finger einen Punkt setzen.</i>
<u>6. Tag</u> Auch auf der Erde wurde es lebendig: Es entstanden kriechende und hüpfende Tiere. Große und Kleine.	<i>Mit den Fingern beider Hände überallhin trommeln.</i>
Gott sehnte sich von ganzem Herzen nach noch einem Geschöpf. So wurden Frau und Mann.	<i>Ein Herz aufmalen.</i>
Ihnen, ihren Kindern und wieder ihren Kindern vertraute Gott die ganze Erde an.	<i>Mit den Fingern beider Hände sanft kreisen.</i>
Und es war gut so.	<i>Mit einem Finger einen Punkt setzen.</i>
<u>7. Tag</u> Dann ruhte sich Gott aus. Er schenkte sich und den Menschen einen Ruhetag zum Spielen, Feiern und miteinander leben.	<i>Hände auf die Schultern legen und dort kurz verharren.</i>
Und es war sehr gut so.	<i>Mit einem Finger einen Punkt setzen.</i>